Oeffentlicher Anzeiger

Einmal eine ganz andere Übung

15.03.2018, 10:17 Uhr

Gelungene Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren Bockenau und Winterbach.

Eine gemeinsame Objektübung stand in der vergangenen Woche auf dem Dienstplan der Feuerwehreinheiten Winterbach und Bockenau. In der Regel bedeutet dies, dass die Einsatzkräfte in Vorbereitung auf mögliche Einsätze die Menschenrettung und die Brandbekämpfung in einem verrauchten Gebäude üben und trainieren.

Für diese Übung hatte sich Winterbachs Wehrführer Carsten Schrot aber etwas Besonderes ausgedacht. Die Aufgabe für die beiden Einheiten bestand darin, einen auf dem Boden liegenden Biertisch ohne Berühren mit den Händen und ohne direkten Einsatz von Muskelkraft aufzustellen. Klingt im ersten Moment ja gar nicht so schwierig. Doch die Krux war, dass auf dem Tisch mehrere mit Wasser gefüllte Flaschen standen, die beim Anheben nicht umfallen durften. Erschwerend kam hinzu, dass die erfahrenen Gruppenführer bei der Lösung der Aufgabe ausnahmsweise nicht eingreifen oder unterstützen durften, so dass die gewohnte Führungsstruktur außer Kraft gesetzt war.

Der Erfolg war groß: Nach einer kurzen und chaotischen Findungsphase funktionierte die gemischte Gruppe aus Winterbacher und Bockenauer Kameradinnen und Kameraden sehr harmonisch miteinander. Gemeinsam wurden Möglichkeiten erörtert und umgesetzt – ein Lehrstück zur Gruppendynamik. Eine erste Idee, den Tisch mit Hilfe eines Leiterbocks anzuheben, wurde zugunsten der zielführenden Lösung, den Tisch mit hydraulischem Rettungsgerät anzuheben, fallen gelassen. So ganz nebenbei konnte die junge Truppe daher auch an diesem Abend den Umgang mit dem hydraulischen Spreizer und das Unterbauen üben. Dabei ging es ja eigentlich gar nicht um technische Hilfe, sondern die Zusammenarbeit der Gruppen. Und das haben sie erfolgreich getan, ohne es so richtig zu merken. Eben einmal eine ganz andere Übung.